



*Frühlingsnews*

**MOUNTAIN  
DOG ACADEMY**

Natürlich kann man  
ohne Hund leben..  
Nur lohnt es sich  
nicht

[www.mountaindogacademy.ch](http://www.mountaindogacademy.ch)

# Frühlingsnews

In den folgenden Seiten berichte ich euch über:

MEIN ERSTES JAHR

ANGEBOT

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

ZUKUNFTSPLÄNE



## Mein erstes Jahr...

Seit nun bald einem Jahr bin ich als selbstständige Hundetrainerin aktiv. Für mich war es ein Jahr voller Freude, schöner Momente, tollen Begegnungen, schwierigen Situationen, teils mit- leider aber teilweise auch ohne «happy end».

Die grosse Mehrheit an Mensch-Hundeteams, welchen ich begegnet bin aber, sind mir mit viel Respekt, Motivation und Zufriedenheit entgegengetreten. Ein kleiner Teil, ist gekommen um wieder zu gehen. Dies ist ganz bestimmt für mich eine der grössten Herausforderungen in diesem Job. Ich muss definitiv eine noch dickere Haut bekommen und lernen, dass ich es mit meiner Art nicht jedem recht machen kann.

Nach bald einem Jahr in diesem Job kann ich aber mit Überzeugung sagen, dass ich liebe was ich tue, glücklich bin, wenn Menschen mit ihren Hunden das erreichen können was sie sich vornehmen. Wenn ich zuschauen kann wie Mensch und Hund immer mehr zum Team werden und das Vertrauen auf beiden Seiten wächst.

Ich habe tolle Menschen und wunderbare Hunde kennen gelernt und hoffe, dass noch viele weitere dazu kommen.

Von Herzen DANKE an alle, die mich dieses Jahr unterstützt haben & dies auch weiterhin tun. Ich bin stolz, dass ich diesen Weg mit- und dank euch gehen darf.

## Angebot

Angefangen habe ich mit den «Basics». Ich wollte zuerst einmal schauen, ob überhaupt Interesse besteht, an nochmals einer Hundeschule im Kanton.

So startete ich mit einem Welpenkurs und einem Junghundekurs. Schnell durfte ich mehrere Junghundegruppen begrüßen, sowie mein Angebot um eine Erziehungsgruppe und eine Plauschgruppe erweitern. Dazu kamen Privatkunden und während der Wintersaison 2 Plauschlawinenkurse auf dem Jakobshorn.

Letztere waren, aus meiner Sicht beide Male ein grosser Erfolg. Es war sehr schön zu sehen,

wie Hund und Mensch Freude an der gemeinsamen Arbeit hatten und wie schnell sich Erfolge zeigten. Es wird nächsten Winter bestimmt wieder solche Plauschlawinenkurse in Davos geben.

Neu starte ich jetzt im Frühling mit einer Gruppe Jugend und Hund, worauf ich mich sehr freue.

Falls Ihr noch irgendwelche Anregungen habt, was in meinem Angebot fehlt & unbedingt darin vorkommen muss, freue ich mich über eure Ideen.

## Die am häufigsten gestellte Frage

Meist, wenn ich den Kursen frage: Was ist euch wichtig? Woran möchtet ihr hauptsächlich arbeiten?

Kommen eigentlich zu 90% dieselben Antworten:

- Rückruf
- Leinenführigkeit

Dies sind, ganz klar, 2 sehr wichtige Themen und natürlich ein riesiger Vorteil, wenn ein Hund diese beiden Dinge beherrscht. Die noch brennendere Frage, also wie bekomme ich das geregelt mit der Leinenführigkeit, erläutere ich etwas genauer.

Beides sind ebenfalls Themen die eigentlich in jedem Kurs, auf diverse Arten angeschaut und trainiert werden. Und doch, habe ich bereits Rückmeldungen wie: Mein Hund ist jetzt bereits 9 Monate alt und läuft immer noch nicht gut an der Leine. Ich persönlich kann verstehen, dass dies eine Sache ist, auf welche Hundeführer sehr viel Wert legen. Deshalb habe ich versucht mich gerade mit dem Thema Leinenführigkeit etwas intensiver auseinander zu setzen & habe mir überlegt, ob ich eventuell meine Übungen dazu ändern muss. Doch ich für mich, bin zum Schluss gekommen, nein, es liegt nicht an der Trainingsmethode, sondern, meiner Meinung nach, wie so oft an der Ungeduld von uns Menschen.

Folgende Situation: Ich laufe mit einem Kleinkind durch ein Einkaufszentrum. Links befindet sich das Spielwarengeschäft Franz Carl Weber. Rechts hat die Migros gerade eine riesige Ausstellung mit neuen Playmobil-Spielzeugen im Schaufenster. Schaut man geradeaus, steht da ein kleiner Indoorspielplatz inklusive Karussell. Meine Erwartung an das Kleinkind an meiner Hand ist nun, dass es mit mir, 20-30 Minuten lang zwischen diesen hohen Verlockungen durchläuft, ohne dem Verlangen nach zu gehen, auch nur einen Blick auf die diversen Verlockungen zu richten...

Ist das möglich, ohne dass es im Streit endet? NEIN... Zu 99.9% nicht. Ausnahmen gibt es ja bekanntlich immer...

Nun... genau das ist es aber, was wir von unseren Hunden erwarten. Nur sind die Verlockungen für uns nicht ganz so offensichtlich, weil wir als Mensch andere Bedürfnisse haben als unser Hund.

Fazit?

So toll es auch ist, wenn der Hund perfekt an der Leine läuft, sollte man seine Erwartungen, gerade bei jungen Hunden etwas herunterschrauben. Es ist extrem viel verlangt, dass ein junger Hund, lange Strecken brav an der Leine läuft. Natürlich, soll es das Ziel sein, jedoch in kleinen Trainingsschritten, mit Geduld fürs Gegenüber und vor allem Abwechslung und Freude beim Training. Nicht immer ist der kürzeste Weg der Nachhaltigste.



## Zukunftspläne

Wie bereits erwähnt freue ich mich sehr, wenn ihr mir eure Ideen und Wünsche mitteilt. Ich versuche natürlich, so gut es geht darauf einzugehen.

Ich für mich habe entschieden, zusätzlich zu meiner laufenden Ausbildung zur Trainingspezialistin Hund, noch die Hundephysiotherapie Ausbildung zu absolvieren.

Diese startet bereits ende April 2022 und ich

freue mich sehr darauf, in 2 Jahren mein Angebot in diesem Bereich erweitern zu können.

Eure

Seraina, mountain dog academy





*The End*

DANKE FÜRS  
LESEN

Und von Herzen frohe  
Ostern

[www.mountaindogacademy.ch](http://www.mountaindogacademy.ch)